

Merkelburger Tag

Merkelburger Zeitung Kreisblatt Merkelburger Kurier

Bezugpreis durch die Post RM 2,40 ohne Befreiung, durch Boten RM 2, - frei Haus monatl. - Flugbelegblätter 4 (Kampffl.) u. Wetterblätter 28. - Im Falle überzähliger Exemplare besteht kein Anspruch auf Lieferung oder Rückvergütung

Anzeigenpreis für den 6 Spaltenigen Millimeterraum 10 Pf., im Restamt (4 Spalten) 20 Pf. - für Chiffre u. Nachmeldungen 30 Pf. (Rubrik) - Sammelanzeigen ermäßigt; Rabatt nach Tarif. - Druckerei: Leipzig 166 54. - Strauß 100 und 101.

Montagsausgabe

Merkelburg, den 30. Mai 1927

Nummer 124

Neues in Kürze.

Der Reichspräsident empfing am Sonnabend den neu ernannten spanischen Botschafter, Dr. Fernando Espinosa de los Monteros y Bermellio, zur Entgegennahme seines Beglaubigungsscheines. Am dem Empfang nahm auch Dr. Stresemann teil. Der Reichspräsident betonte die traditionell guten Beziehungen zwischen Deutschland und Spanien.

Der amtliche preussische Pressebericht veröffentlicht eine Heberfahrt über die preussischen Staats-einnahmen und -ausgaben im April 1927, nach der bei 235,4 Mill. M. Einnahmen und 247,4 Mill. M. Ausgaben ein Defizit von 12 Mill. M. vorhanden ist. Die schwelbenden Schulden des letzten Ende April an Schatzanweisungen 76,1 Millionen Mark.

Reichsaußenminister Dr. Stresemann gab anlässlich der Tagung des Weltverbandes der Völkerbundliga in Berlin einen Empfang, an dem fast sämtliche Mitglieder des diplomatischen Corps in Berlin teilnahmen. Zu Beginn der Volleröffnung der Völkerbundliga am Sonntag wurde ein Danktelegramm an den Reichspräsidenten gerichtet.

In einer Rede vor der Thüringer Studentenschaft erklärte Reichsaußenminister Dr. Stresemann, die Zukunft liege in den Händen besonders der akademischen Jugend als der kommenden Führerschaft. Wenn der Akademiker sich nicht politisch betätige, sehe ihm auch nicht das Recht der Kritik an der Politik zu.

Zu den Pressemitteilungen über den Entwurf des Steuervereinfachungs-Gesetzes wird mitgeteilt, daß der Entwurf dem Kabinett zurzeit vorliegt, und daß, bevor das Kabinett über diese Angelegenheit Beschluß gefaßt habe, es nicht möglich ist, der Öffentlichkeit darüber Mitteilungen zu machen. Somit der Entwurf des Reichsfinanzministers, welcher der Öffentlichkeit alles Erforderliche zugänglich gemacht werden.

Mit Rücksicht auf die in der Presse entstandene Diskussion über das weitere Schicksal des Jugendbuchgesetzes, das bekanntlich vom Reichstag abgelehnt wurde, wird von unterrichteter Seite erklärt, es befinden nur wenige Differenzen zwischen der jetzigen Fassung des Gesetzes und der vom Reichstag gewünschten. Es sei zu erwarten, das eine Einigung über diese Fragen herbeigeführt werden könne, ohne das das Gesetz wieder an den Reichstag zu gehen brauche.

Der Entwurf einer Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten und Landesarbeitsgerichten ist dem preussischen Staatsrat zugegangen. Der Entwurf sieht die Errichtung von 3 Landesarbeitsgerichten und 226 Arbeitsgerichten für Preußen vor.

Wie von zuständiger Seite aus München verlautet, sind von wegen des bekannnten Überfalls auf eine Gruppe Nationalsozialisten vorläufig festgenommenen Personen neun Personen dem Amtsgericht zur Lösung der Haftfrage zugeführt worden.

In dem Befreiungsprozeß des Hofmeisters der Jungso, Maßraun, gegen den Nationalverband Deutscher Offiziere wegen der scharfen Stellungnahme des letzteren gegen die französischen Bündnisverpflichtungen Maßrauns wurde am Sonnabend der Angeklagte u. Sobersfen freigesprochen, während die Angeklagten Generalleutnant v. Wächter und Major v. Jena wegen Verletzung u. je 50 Mark Geldstrafe verurteilt wurden.

Aus Moskau wird gemeldet, daß der norwegische Gesandte den Schutz der englischen Interessen in Rußland übernommen habe.

Der Haushaltsplan des französischen Marineministeriums für 1928 liegt an Ausgaben für die Kriegsstärke 2550 Mill. Fr. vor. Das ist die bei weitem höchste Ziffer seit dem Weltkrieg, da von den früheren Budgets das für 1927 mit 1800 Mill. Fr. bereits an der Spitze stand.

Die Berufung des Danziger Senats gegen die Entscheidung des Völkerbundkommissars v. Hamel betr. das Rago- und Profektrecht der Eisenbahnbeamten ist auf die Tagesordnung der Völkerbundratsitzung im September gesetzt worden.

Die russische Antwortnote an England.

In Verantwortung der dem Sowjetgeschäftsträger Rosenholz zugeleiteten britischen Note ließ die Sowjetregierung dem britischen Geschäftsträger in Moskau eine Note überreichen, in der es heißt:

Der Bruch der Beziehungen mit der Sowjetunion ist durch die ganze Politik der jetzigen britischen konservativen Regierung vorbereitet worden, die alle Anlässe der Sowjetregierung auf eine Regelung der gegenseitigen Beziehungen durch Verhandlungen absieht. Die Sowjetregierung weiß alle Befehdungen, daß sie das Abkommen von 1921 verkehrt hätte, als vollkommen unbegründet zurück. Die Ergebenheitspolitik der Durchsetzung der Handelsdelegation ist der beste Beweis für die Donalität der offiziellen Agenten der Sowjetunion. Der Hauptgrund für den Bruch ist das Fiasco der Politik der konservativen Regierung in China und der Versuch, dieses Fiasco durch Interventionen gegen die Sowjetunion zu verschleiern. Die britische Regierung sieht normalen Beziehungen zu Rußland das System der Gewalttätigkeit und der Feindschaft vor.

Die Sowjetregierung aber ist überzeugt, daß die Zeit nahe ist, wo das britische Volk die Möglichkeit finden wird, sein Streben nach Frieden und Wiederherstellung der normalen Beziehungen zu den Völkern der Sowjetunion unbehindert zu verwirklichen.

Veröffentlichung der britischen Note.

Die am Freitag vom englischen Außenminister Chamberlain dem russischen Geschäftsträger Rosenholz übergebene Note ist nun veröffentlicht worden. Die Note nimmt Bezug auf die Durchsetzung des Sowjetbündnisses, die bewiesen habe, daß von dort aus militärische Spionage und unfruchtbarische Propaganda betrieben wurden. Die Note legt u. a. Die Gebuldr der Regierung habe ihre Grenze erreicht; sie müsse sich jetzt, entsprechend dem Wortlaut des Handelsabkommens, als frei von den Verpflichtungen dieses Abkommens betrachten. Die dem Leiter der Handelsdelegation und seinen Gehilfen gegebenen Vorrechte seien damit aufgehoben, und ihre Ausrüstung in England müsse gefordert werden. Dem rechtshändigen Handel zwischen beiden Ländern werde die Regelung keine Hindernisse in den Weg legen, und die Arcos-Gesellschaft könne ihre Tätigkeit fortsetzen unter den gleichen Bedingungen wie andere Handelsgesellschaften in England.

Die Haltung Nordamerikas nicht beeinflusst.

Präsident Coolidge erklärte nach einer Meldung aus Nework, daß der Abbruch der englisch-russischen Beziehungen die Haltung der amerikanischen Regierung in Moskau nicht beeinflussen würde.

Mittelamerika schließt sich zusammen.

Dreimächte-Vertrag zwischen Salvador, Guatemala und Honduras.

Nach einer Meldung aus San Salvador unterzeichneten die Regierungen von Salvador, Guatemala und Honduras in einer Konferenz der drei Außenminister einen Dreimächte-Vertrag, in dem sie sich verpflichten, in allen Zentralamerika betreffenden Angelegenheiten - in Anerkennung der Tatsache, daß die Bestrebungen der Regierungen und Völker der drei Länder übereinkommen - gemeinsam Stellung zu nehmen. Die Außenminister vereinbarten regelmäßige Besprechungen. Die nächste wird im Dezember in der Stadt Guatemala stattfinden.

Man wird nicht fehl gehen in der Annahme, daß das Schicksal Nicaraguas, dem jetzt durch die Vereinigten Staaten jede Selbstständigkeit genommen ist, den tiefsten Grund für diesen Zusammenhang bildet.

Der bisherige Präsident von Nicaragua, Sarcola, traf in San José in Costa Rica ein, wo ihm große Ovationen dargebracht wurden. Er legte noch einmal gegen die amerikanische Intervention in Nicaragua scharf Protest ein.

Nach einem Telegramm aus Washington erstarrt man weiter im Staatsapparat, daß die amerikanische Regierung nicht beschlissig, nach dem Beispiel der englischen Regierung am Sitze der internationalen Organisation in Washington und Nework Hausburdungen vorzunehmen. Sie werde aber die Sowjetagenten, deren Namen die amerikanische Regierung übrigens genau kenne, besser überwachen als bisher. - Der Vizepräsident des amerikanischen Arbeiterbundes, Cell, hat in einer Rede in Washington erklärt, daß die Enthüllungen der englischen Regierung über die aufrührerische Tätigkeit der Sowjetagenten in Nord- und Südamerika durch Dokumente bestätigt seien, die der Arbeiterbund besitze.

Rußland löst die Beziehungen zu Argentinien?

Wie aus Moskau gemeldet wird, soll die Sowjetregierung die Absicht haben, aus Anlaß der Verhandlungen in Buenos Aires die Handelsvertretung in Argentinien aufzulösen. Wie weiter gemeldet wird, soll die russische Regierung auch beabsichtigen, die Handelsvertretungen in Südbrasilien und Palästina aufzulösen.

Schweizer Stimmen zu Deutschlands Stellung im russisch-englischen Konflikt.

In recht interessanter Weise beschäftigt sich die „Baseler Nationalzeitung“ mit den Möglichkeiten und Konsequenzen, die sich für Deutschland aus dem Bruch Englands mit Sowjetrußland ergeben. Das Blatt schreibt u. a.:

Deutschland zur Debatte für den Westen gegen den Osten zu stehen, ist der englisch-russische Konflikt noch vielleicht hart genug. Aber Rußland ist der große weltpolitische Punkt Deutschlands, den es nicht preisgeben darf. Deutschland hat jetzt die Chancen für den größten der politischen Erfolge seiner Geschichte, wenn es die englisch-russische Feindschaft positiv für sich zu gebrauchen weiß. Dagegen sind alle Chancen für eine gewaltige politische Niederlage da, wenn Berlin sich sein politisches Handeln gegen seine stärksten deutschen Interessen von außen sollte diktieren lassen.

Im ähnlichen Sinne schreibt auch die „Zürcher Post“: Deutschland will in dem Konflikt zwischen England und Sowjetrußland neutral sein, aber ob ihm die Neutralität erlaubt wird, ist die Frage, die sich bei einer weiteren Entwicklung des englisch-russischen Konfliktes in den Mittelpunkt stellen wird. Deutschland hat neben dem Vertrage von Rapallo auch die Vertragsysteme von Locarno, dessen hauptsächlichster Garant England ist. Die Frage wird entstehen, ob Deutschland die Möglichkeit hat, beides zu tun: Locarnopolitik und Rapalopolitik. Das abgeklärte Deutschland stellt als Objekt im Spiele der großen rivalisierenden Staaten und hat seine Handlungsfreiheit nur so weit, als eine kluge elassische Diplomatie sie ihm zu sichern vermag.

Parteizersplitterung.

Von Reichstagsabgeordneten Leopold Berlin.

Der Arier Parteitag der Sozialdemokratie hat starke Gegenläufe aufgedeckt. Dem „Borparis“ wurde vorgeworfen, daß er einseitige Politik mache, die Opposition nicht zu Worte kommen lasse und Meinungsabläufe behindere. Weib, der Parteiführer, wurde scharf angegriffen. Bescheiden der preussische Ministerpräsident Braun, dem man aus seiner Haltung zum Führertypen einen Strich ziehen wollte.

Der Parteivorstand, der auf eine Regierungsbeteiligung in Preußen Wert legt, stand in scharfem Kampfe mit denen, die grundsätzlich jeder Regierungskoalition feind sind, so lange die einseitige Macht des Proletariats nicht erreicht ist. Nicht bloß mit sachlichen Argumenten, sondern mit persönlichen Epitheten und Angriffen wurde der Streit geführt, und nahezu Bestenfalls wurde der Glaube kommen, als wenn die Gegenläufe zu Spaltungen wie in Sadler's Veranlassung geben könnten.

Daran ist freilich anzunehmen, daß die Partei für bei allen Führern die Parteizersplitterung, das einseitige Band der sozialistischen Idee, die, was sie auch in der Praxis für alle Einseitigkeiten und Schöffbrücken gelitten haben, ihren Verbindungen wieder dazu dienen, politische Arbeit zu leisten, und die Partei zu erregen. Als ein Reformer auf die Größe der Parteibewegung nach dem Zusammenbruch der alten und unabhängigen Sozialdemokraten verwies, lobte ihn reichlicher Beifall und die aber gegenwärtigen Gegenläufe werden nicht mehr zu erkennen.

Der Wille zur politischen Macht einte die Widerstreitenden, die davon durchdrungen sind, daß politische Erfolge nur durch Geschlossenheit erreicht werden können. Dieser Wille zur Macht geht wiederum an die Probleme des Landes heran, durch überbordante Agitation die in immerer Unreinigkeit schwachen Kommunisten sich zu gewinnen und durch ein mit der strengen sozialistischen Lehre nicht zu vereinbarendem Apparaturprogramm in landwirtschaftlichen Kreisen zu gewinnen, um den Parteikern und ohne diese Bemühungen betretet er den Reichstagswahlkampf des nächsten Jahres vor, der ihn zum Herrn im Reiche machen und die Möglichkeit zur Durchsetzung sozialistischer Grundgedanken in der Politik zu bringen soll.

Was hat die rechte Seite des Volkes, die nicht sozialistisch ist, welche das Privatigentum als die Grundlage der Kultur und Befreiung gegen seine Widerstände verteidigt zu helfen, die internationalen Arbeiterverbände werden verloren gegangene staatspolitische Macht wieder erkräftet, jenen geschlossenen Willen zur Macht entgegenzusetzen? Um es groß zu sagen: fast nicht anders, als den Willen zur Umgestaltung der Welt zu erreichen.

Bei allen Weichen der letzten Zeit zeigt sich immer dasselbe Bild. Die antiozialistischen Wähler sind in der Mehrheit; durch Zerplitterung beobachten sie sich aber der Macht politischen Fortschritts. Kleinere Geschlossenheit, die durch die Partei erreicht wird, immer eine der bestehenden großen Parteien eine Entscheidung getroffen hat, möchte nicht der Wille, die eigenen Ansichten innerhalb der Partei durch Willkür durchzusetzen, sondern damit die Regierung zu werden, die Partei zu werden, als wenn dadurch vorhandene Unzulänglichkeiten beseitigt werden könnten. Die gegenwärtige demokratische Verfassung zwingt uns aber, mit ihren Mitteln zur politischen Macht zu gelangen, nachdem andere Möglichkeiten ausgeschöpft sind.

Ein Blick auf die großen historischen Welt-demokratien - England und Amerika - zeigt, daß dort nur wenige Parteien - zwei oder drei - vorhanden sind, in denen sich alle Bevölkerungsschichten alle Verhältnisse, alle Interessen, aller einheitlichen großen Zeitgeistespunkte sammeln. In der englischen konservativen Partei, deren Ziel die Erhaltung des englischen Imperiums mit allen Mitteln ist, vereinigen sich Landwirte, Industrielle, Angehörige, Arbeiter, Beamte, freie Berufe. Dabei sind oberdort die Wege, welche die einzelnen Gruppen zur Erreichung des Zieles gehen wollen, nicht einmal dieselben; die einen wünschen grundsätzliche Annäherung an Frankreich, die anderen an Italien oder Deutschland; alle aber sind getragen von der Erkenntnis, daß die Politik einer verantwortungsabgegebenen Partei nicht im lustvollen Raum, sondern in der Enge der Lasten liegt abzuheben, und höchst einzig in der gemeinsamen Grund-auffassung, auch wenn taktische Maßnahmen Anlaß zur Kritik geben.

Wenn unter deutsches Volk nur einen Zweifel gegen politischen Willens und Könnens befaßt, es wäre anders um Stenogramm, und Zukunft besetzt. Solange aber brave und intelligente Deutsche noch der Auffassung mit Etos Andraue haben, daß sie politisch keine Stellung genommen haben, daß ihnen Politik im Grunde verfehlt sei und sie sich nur in einer von ihnen selbst gewählten und geführten Partei wohlfühlen könnten, solange ungelöbten in der politischen Arbeit diejenige nicht fehlen, auf die es in Folge ihrer Sachkenntnis vielfach an meisten ankommt - solange wird die notwendige Geschlossenheit der Besten durch Parteibewegung und damit die Möglichkeit von politischen Erfolgen nicht gegeben sein.

Dazu kommt noch ein zweites. In der materiellen Not der Gegenwart, die Dufende und Millionen taumeln, ist amnestisch, macht die Parteien, in den politischen Parteien bloße Berufsvertretungen und in der Verfolgung materieller Fortschritte große Politik zu leben. Der Simpel auf England und Amerika, die von der Unrichtigkeit solcher Verdrängungswelle, auch wenn vergrößert ist die innigen Beziehungen zwischen außer-politischer Macht, innenpolitischer Ordnung, Kultur und Wirtschaft völlig.

Amerikaner und Engländer wollen China räumen?

Der Berliner Sonderberichterstatter der Hanasagentur meldet, daß die Mitglieder des diplomatischen Korps in einer gemeinsamen Sitzung die Lage besprochen haben. Die Amerikaner sollen dabei erklärt haben, daß sie eine vollständige Räumung planen, wenn die Erfolge der Südruppen sich beschränken und die Unruhen im Norden zunehmen würden. Die Engländer wollen in diesem Falle dem amerikanischen Beispiel folgen. - Andere Meldungen besagen wieder, daß England und Amerika ihre Truppen in China verstärken.

Wird der Forderung auf Entlassung der Gewerbetreibenden oder dem Verlangen auf hundertprozentige Abzahlung läßt sich nicht weigern. Aber es bleibt am Ende doch bei der politischen und wirtschaftlichen Lage, die in jedem politischen und wirtschaftlichen Gebiete ein einzelnes Folgebewusstsein abgibt, als wenn sie besichtigt werden könnten, ohne daß an den Grundlagen irgendwas verändert werden könnte.

Die deutsche Gegenwart hat ihr tiefstes Aussehen zum erstenmal seit dem ersten Friedensvertrag und Revolution am deutlichsten gemacht. Sie ist aber — und das darf nicht vergessen werden — auch durch die Folgebewusstsein nationalökonomischer und wirtschaftlich widerstandsfähiger Anschauungen charakterisiert, die in der Sozialdemokratie ihre politische Vertretung haben. An der Folgen dieser Anschauungen herumzuführen, ohne den Kampf mit diesen selbst aufzugeben zu wollen — das ist die Aufgabe der Partei, die die parlamentarische Seite des Volkes in diesem Kampfe zu vertreten — kann nicht als politische Weisheit höherer Schläge bezeichnet werden. Unsere Nachfahren, denen zu wünschen ist, daß sie aus den Erfahrungen ihrer Väter zu einem politischeren Denken emporkommen werden, dürfen nur mit Mitleid auf die Torheit dieser Torheit blicken.

Das endgültige Wahlergebnis in Mecklenburg-Schwerin.

Die endgültigen amtlichen Wahlergebnisse der mecklenburg-schwerinschen Landtagswahlen vom vorletzten Sonntag liegen nunmehr vor und gestalten sich nach genauer Nachprüfung wie folgt: Von 410 737 Wahlberechtigten haben 313 494 ihre Stimmkraft ausübt. Hierunter waren 110 978 Stimmen gültig. In einzelne Parteien sind die Stimmenverteilung folgende: Deutsche Demokratische Partei 128 746, Deutschsozialistische Partei 89 356, Wälfischen 17 738, Deutscher Volkspartei 24 665, Kommunisten 15 718, Wirtschaftspartei 33 245, Demokraten 8882, Gruppe für Volkswirtschaft 10 002, Nationalsozialisten 5580.

Es sind demnach 21 Sozialdemokraten, 11 Deutschsozialisten, 3 Wälfische, 4 Volksparteiliche, 3 Kommunisten, 6 Wirtschaftsparteiler, 1 Demokrat, 2 Abgeordnete der Gruppe für Volkswirtschaft und fünf Nationalsozialisten gewählt.

Die Nordmarktreise des Reichspräsidenten.

Reichspräsident v. Hindenburg traf am Sonntag nachmittag zu einem kurzen Besuch in Hamburg ein und wohnte auf der Rostocker Rennbahn bei der Einweihung um den großen Preis von Hamburg bei. Gegen Abend lebte er die Reise über Altona nach Kiel fort, wo er um 10 Uhr abends eintraf. Ueberrascht wurde Hindenburg von der Bewehrung des Hafens.

Starkes Anwachsen der evangelischen Arbeitervereine.

Auf der Gesamtsitzung der Evangelischen Arbeitervereine in Erfurt erstattete Generalsekretär Rudolph den Geschäftsbericht, aus dem das Anwachsen der Bewegung hervorgeht. In Rheinland, Westfalen und Schlesien konnten eigene Komitee von den dortigen Landesverbänden geschaffen werden. Besonders lebhaft ist die Aufwärtsbewegung in Schlesien, wo 15 hauptamtliche Berufsarbeiter angestellt wurden und die Zahl der Vereine und Mitglieder sich innerhalb der Jahre 1924 bis 1927 fast verdreifacht hat. Im Saargebiet hat der Evangelische Arbeiter-

verband trotz der Bekämpfungs- und währungs-politischen Schwierigkeiten seine Mitgliederzahlen steigern können.

Als ein bedeutendes Ereignis bezeichnet der Bericht die Gründung der 'Deutschen Evangelischen Arbeiterjugend', der Spitzenorganisation der in verschiedenen Teilen des Reiches bestehenden Arbeiterjugendgruppen. In der Bilanzperiode des Verbandes wurden 2 v. a. veranfaßt 87 Arbeitervereine mit fast 5000 Teilnehmern, 24 Arbeitervereine, 7 Interessenvereine, ferner 34 Arbeitervereine, Studentenvereine u. a.

Bei Bildung der neuen Reichsregierung wurde bekanntlich der Zweite Vorsitzende des Gesamtverbandes Evangelischer Arbeitervereine, Dr. h. c. W. Roth, als Reichsvereinsminister in das neue Kabinett berufen.

Die Durchführung des Impfschutzes.

Der Preussische Minister für Volkswirtschaft weist in einem Rundschreiben an die nachgeordneten Behörden darauf hin, daß nach dem Gesamtverordnungen der Schutzimpfungen in den Jahren 1921/1923 des Impfschutzes noch nicht wieder so lebendig durchgeführt ist, wie es in der Vorlesung der Welt war. Insbesondere sind die Zahlen der vorpflichtigen Entschuldigungen in vielen Beziehungen noch recht hoch. Der Minister ersucht daher, den zuständigen Preussischen Stellen, die mit der Vollziehung des Impfschutzes betrauten Behörden anzuweisen, mit allem Nachdruck auf die Erfüllung der Impfpflichten hinzuwirken.

Besteller und bezahlter Terror in Oberschlesien.

Die vom Schlesiensheim gewählte Spezialkommission zur Untersuchung der Terrorakte und Gewalttaten der Aufständischen tritt am 1. Juni zu ihrer ersten Sitzung zusammen. Der Kommission soll auch das Material der Beschlüsse des Deutschen Volksbundes übergeben werden, die vor einigen Tagen dem Reichsverband, dem Präsidenten Colander und dem Vizepräsidenten überreicht wurde.

Wie nunmehr einwandfrei feststeht, hat die Beschlüsse, die am Montag in Dresden die Reichsregierung ausließen, Beschlüsse und bezahlt worden. Die Beschlüsse der einzelnen Verbände und Organisationen über bezahlte Mitglieder befinden sich in den Händen der deutschen Bürgerpartei. Auch über die Organisation des Terrors hat man Beweismaterial, so daß die Tatsache, daß Terrorakte von oben herab angeordnet wurden, nur bestritten wird. Der von den Verbänden überlassene Redakteur Berger hat als Folge der harten Schläge auf den Kopf das Gesicht verloren.

In Kadzianka ist es zu erneuten Ausschreitungen gekommen. Zwei deutsche Lehrer, die sich auf dem Wege nach dem Bahnhof befinden, wurden plötzlich einer schmerzhaften Folter überlassen und mit den Fäusten und Fausttritten bearbeitet.

Die polnische Wirtschaftslage.

„Deutschland kann die oberösterreichische Kohle einbringen.“

Der Führer der polnischen Delegation auf der Genfer Weltwirtschaftskonferenz, Gliwicki, machte dem Genfer Sonderkorrespondenten des Pariser 'Le Temps' folgende Äußerung über die polnische Wirtschaftslage. Er betonte, daß die polnische Delegation die engere Zusammenarbeit zwischen der polnischen Delegation und den französischen Vertretern in Genf. Das vergangene Jahr sei für

Polen das erste Budgetjahr ohne Defizit gewesen, was auch die Handelsbilanz gegenüber aktiv sei. Die wirtschaftliche Entwicklung Polens habe die Bevölkerung keineswegs gekostet, der behauptete, Deutschland würde die oberösterreichische Kohle nicht einbringen können. Alle gegenwärtigen deutschen Behauptungen ermittelten ein für allemal der Grundlage. (1) Die oberösterreichische Kohle in dem oberösterreichischen Eigentum werde von oberösterreichischen Fabriken geliefert, die sich in den letzten 10 Jahren befinden. (2) Die Zusammenarbeit mit den Metallwerken entwickelte sich in durchaus befriedigender Weise angesichts der Lokazität der Vertreter des deutschen Großhandels gegenüber ihrem deutschen Vaterlande.

Polnischer Freihafen an der Adria?

Was Wien wird gemeldet: Die Belgier der Adria finden an, daß Polen in Jugoslawien einen Freihafen an der Adria erhalten solle. In Sajat ist eine polnische Kommission eingetroffen, die mit den jugoslawischen Vertretern über die Frage einer solchen Verhandelt.

Die südtiroler Frage — „eine melancholische Idee.“

Nach Meldungen aus Rom stimmt die gesamte italienische Presse der von uns gemeldeten Idee Mussolinis — selbstverständlich — widerspruchlos zu. Der 'Corriere d'Italia' sagt: Die Erfahrungen über Vogen und der Unüberwindlichkeit des Brenners werden gewisse nordliche Kreise von nützlichen Forderungen und gefährlichen Möglichkeiten überzeugen. Die 'Tribuna' sagt: Die Idee Mussolinis sollte auch im Norden des Reiches verbreitet werden, damit man dort melancholische Ideen wie die in der Mindesterfrage aufgibt. Im Namen einer sogenannten deutschen Minderheit in Vogen das sogenannte Recht auf bürgerlichen und religiösen Untertritt geltend zu machen, bedeutet im Grunde genommen nichts anderes, als unter der fiktionalen Mäntel des Völkervertrages nach der Brennergrenze zu schießen, und da hat wohl Mussolini das letzte Wort gesprochen. — Ob Mussolini in dieser Frage das letzte Wort hat, wird von der Geschicklichkeit unserer Außenpolitik abhängen, die sich darüber zu werden müssen, daß man einem so intelligenten Diktator wie Mussolini mit dem eigenen Nachgeben in der Rheinpolitik nicht imponieren kann.

Die italienische Regierung hat die Anteile der von der deutschen Luftbahn vertretenen deutschen Teilnehmer an dem Adria-Aero-Flug erworben. Diese Gesellschaft betrieb bisher den Luftverkehr Triana-Rotke und Triana-Balona. Der Adria-Aero-Flug soll immer mehr eine rein italienische Fluggesellschaft werden.

Ein amerikanisch-französischer Pakt?

Wie 'Newport Herald' aus Washington meldet, wird erwartet, daß Staatssekretär Kellogg demnächst in einem Schreiben der amerikanischen Regierung die Vorzüge des Abkommens, das zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich als ungelöstlich zu erklären, wärmstens empfohlen werde. Der 'Herald' bringt die Nachricht unter der Überschrift: 'Ein amerikanisch-französischer Pakt.'

Nach einer weiteren Meldung aus Paris sind in der polnischen Presse die Bestrebungen der polnischen Regierung, die Beziehungen zwischen den Vereinigten Staaten und Frankreich als ungelöstlich zu erklären, wärmstens empfohlen werde. Der 'Herald' bringt die Nachricht unter der Überschrift: 'Ein amerikanisch-französischer Pakt.'

Türkei und Afghanistan auf Seiten Rußlands.

Italien bleibt neutral.

Wie aus Moskau gemeldet wird, hat nach dem Eintreffen der englischen Note im Außenministerium eine außerpolitische Konferenz stattgefunden, in der die veränderte außenpolitische Lage der Sowjetunion eingehend erörtert wurde. Während England die Annäherung an Frankreich, Italien und Amerika verlangte, wandten sich die Führer des linken Parteiflügels gegen Stalins Kompromißpolitik.

Im Außenministerium geben heute die Gemachten die Nachrichten an und der Türkei die Versicherung ab, daß ihre Staaten sich nach wie vor an die mit der Sowjetunion abgeschlossenen Freundschaftsverträge gebunden halten. Der italienische Gesandte betonte bei seinem Besuch im Außenministerium, daß bei Nichternennung Rußlands in die italienische Zonenpolitik Italien die Neutralität wahren werde.

Die Sowjetregierung bereitet jetzt einen Aufruf an die atlantischen Mächte vor, in dem jede aggressive Politik seitens Rußlands abgelehnt wird, den atlantischen Mächten aber der russische Schutz gegen englische Angriffe jederzeit zugesagt wird.

In einer Meldung aus Moskau demontiert die Sowjetregierung die Meldungen, wonach Rußland eine allgemeine Mobilisierung angeordnet habe. Dagegen wird 'Evening Standard' aus Stockholm erfahren, daß die Sowjetregierung fünf Jahresklassen mobil gemacht habe. Die Truppen wurden besonders in Kronstadt konzentriert.

Truppenabzug der Ukraine.

Aus Moskau wird gemeldet, daß der Vorzug des Rates der Volkskommissare der Ukraine die Sowjetregierung angeht, das englisch-ukrainische Konflikte davon in Kenntnis gesetzt habe, daß die ukrainische Regierung treu zu Moskau stehe. Das Bestreben Englands, die Ukraine von Moskau loszureißen, sei gescheitert, und würde auch weiterhin keinen Erfolg haben. — Der Rat der ukrainischen Volkskommissare ist nicht die Ukraine!

Der russische Kommissar für das Äußere, Goltzow, ist in Frankfurt a. M. eingetroffen, und wird auf seiner Rückreise nach Moskau auch Berlin berühren.



Das ist kein Zustand! Lagers gehört in jedes Haus! Die interessante Broschüre über 'La zia' kostenlos von Lingner-Werke Dresden

Reise durch Kolumbien.

Von Liselotte Weber.

Von Kolumbien hat der Europäer nur einen beschränkten Begriff. Der Globotrotter Lateinamerikas kennt ganz, und auch der Forscher, der die Kultur der vor-kolumbianischen Zivilisation untersucht, bleibt ein bestimmtes Gefühlsgefühl. Am häufigsten trifft man noch den Geschäftsfreisenden an. Aber mögen auch die dauernd reisenden Jäger der Eins- und Ausflur einen gewissen Begriff von der Bedeutung des Landes im Weltplan haben, einen tieferen Einblick in sein unbeschriebenes, ungenutztes Wesen werden sie nur dortenthalten. Nur eine Reise durch dieses wunderbare Land Südamerikas vermag die Dornenbüsche zu zerreißen. Alle Verkehrswege sind für den Fremden verschlossen, vom Flugzeug, dem Dampfer, der Dampfschiffahrt, dem Auto, der Eisenbahn bis zum Reiter. Und mag das Reisen noch so befriedigend und geistreich sein, so wird doch gerade durch diese Schwierigkeit der Verkehrsmittel ein so tiefes, so intimere Bild des Landes vermittelt als durch die herkömmlichen Eisenbahnfahrten.

Kolumbiens Hauptverkehrsader ist der Rio Magdalena, der allein zwei Drittel des Verkehrs und Wagnersverkehrs nach der Küste des Karibischen Meeres in dem mitterlischen Nebenflüssen des Stromes entlang führt zu den schönsten Eindrücken meiner Reise. Das sonnenüberflutete Bild wird belebt von Krokodilen, die im glühenden Sande schlüpfen, von ammutigen Vögeln, die in dem Pfeifen und Schilfroten lauschen und, und zwischen diesen mütterlich gelegenen Rändern (Hütten) mit ihren freundlichen winkenden Bewohnern verweilen. Wenn lange Zeit nach dem letzten Anlauf des Bootes, dann dieses, unbeschriebenes Gesicht von Dampfern mit ihren Schornsteinen bis an die Ufer herantritt. Meine Fahrt, die ich am Anfang dieses Jahres antreten, lief ununterbrochen. Denn durch den Weltkrieg sind Flüsse vor so niedrig, daß trotz stütziger Navigationsmänner und Dampfmotorenungen im Hinblick keine Weiterfahrt möglich war. Erst ist die schon lange seitente Regulierung des Magdalenaflusses einer deutschen

Firma übertragen worden, so daß die ununterbrochene Benutzbarkeit dieses Hauptverkehrsadens in absehbarer Zeit sichergestellt ist.

Einfachlich der Regelmäßigkeit seines Flusses, umgeben das Licht verweilt in einem erhellenden Glanz. Die Fahrt ist ein Erlebnis, das man nicht in Worten beschreiben kann. Die Fahrt ist ein Erlebnis, das man nicht in Worten beschreiben kann. Die Fahrt ist ein Erlebnis, das man nicht in Worten beschreiben kann.

Die Eisenbahn Kolumbiens, so mangelhaft auch ihr Schienenweg noch ist, können im übrigen einen Vergleich mit europäischen Verhältnissen ausstellen, das Licht verweilt in einem erhellenden Glanz. Die Fahrt ist ein Erlebnis, das man nicht in Worten beschreiben kann.

Im unteren Teil meines Erlebnisses meiner Reise gehört ein Mitt auf dem Wankler von Medellín, der entzündend gelegenen, bandenstädtigen Departamentshauptstadt Antioquias, nach dem weit über 2000 Meter hoch gelegenen Manizales und nach Cali. Wenn man die Flugschau die Landschaft in massigen Strichen näher brachte, so verlor ich diesem Mitt all die intimen Einzelheiten des Lebens in einem mit dem hohen fremden Lande. Die Erlebnisse auf diese Tage möchte ich verzeihen die zu anderen Umständen, wenn ich Südamerika hinter mich lassen und in der Ferne verweilen. Zapfen ist ein Berg, der sich über das Gebiet der Gegend erhebt und durch Südamerika, durch westlich angelegte Koffeepflanzungen und durch waldreichen Gebirgsland, wo in Wohlstand lebende fremde Leute erlangen und große Verdienste zu verdienen. Ich verzeihe in unbeschriebenen Worten, umgeben von der Lebenswirklichkeit der Welt, be-

lauberte Blumen, Früchte und Schmetterlinge von unerhörter Größe und Farbenpracht. Der Reichtum des Landes aber offenbart sich in der Schönheit der Bergwelt, die sich erhebt, das herrliche Gegend, Kolumbiens, den Kaffee, an die Gemmelsteinen befördert.

Mein letzter Eindruck vor Buenaventura, der Hafenort an der pazifischen Küste. In dem jenseitig erbauten Regierungshotel konnte ich im Hinblick des Stillen Ozeans und dem prägnantem in der Meer vorliegenden Eingeborenen, in der Treibhausluft der Tropen und angefüllt der schwarzen Einwohner ein Märchen von der Erde träumen.

Im tiefen Land zu stehen und seinen Reichtum zu erschließen, bedarf es dort allem des Ausmaßes und der Reichtum von Bergschätzen. Die Kolumbianer haben sich erkannt, daß ein Weg der Verbindung mit dem kausalen Ausland der Gewinn aus ihren Landeserzeugnissen abhängt, und große Anstrengungen fordern den Bau von Straßen und Eisenbahnen. Ein erst Verhängnis geschehen, so steht der Einwohnereid tüchtiger Kräfte nicht mehr im Wege.

Die deutschen Expeditionen zur Sonnenfarnis. Zu der Sonnenfarnis am 29. Juni werden mit Unterstützung der Reichsregierung der deutschen Wissenschaft zwei Forschungs Expeditionen nach Norwegen begeben, wo beinahe alle Beobachtungsbedingungen am günstigsten sind. Die eine der beiden Expeditionen, die übrigens in Führung miteinander arbeiten werden, steht unter Führung von Geheimrat Dr. F. H. L. v. d. Steiner, der von Professor L. v. d. Steiner, die andere wird von dem Nomenon Professor Rosenbergs, Kiel, und Kienle, Göttingen, geleitet. Die norwegische Regierung hat für diese, wie generell für alle Sonnenfarnis Expeditionen, besondere Erleichterungen, u. a. zollfreie Einfuhr aller Apparate und Instrumente, zugesichert.

Große Buchausstellung in Bonn. Am Sonntag wurde in Bonn eine große Buchausstellung eröffnet, die die alte und die neue Kunst des Buchbinderverbandes der Öffentlichkeit zeigt.

Ausstellung 'Der deutsche Frontkämpfer'. Am Sonnabendmittag 12 Uhr wurde in Berlin die Ausstellung 'Der deutsche Frontkämpfer' feierlich eröffnet. Gegenstand der Ausstellung sind 'Widodokumente des Weltkrieges', über 1000 Gemälde, Bilder und Werte von Kunstmalern und Künstlern, die an der Front gemalt haben, geben Szenen von allen Kriegsschauplätzen wieder.

Das Wälfische u. d. Rhein feldbei von der Wälfische. Die Dresdener Kammerlangerin Eva Wälfische, geb. von der Osten, gedient nach 23jähriger Wälfische Tätigkeit an der Dresdener Oper mit Ablauf dieses Spielzeit ihre Wälfischeaufbahn zu beenden.

15. kaufmännische Ausstellung in München. Die 15. kaufmännische Ausstellung, die in München im großen Saale des Deons eröffnet. Der Sonntag brachte die nächste Festtagsfeier im Dom und in der Kathedrale mit musikalischen Aufführungen und dann im Deon das erste Morgenfest.

100-Jahrefeier des Ruhriger Landesbauers. Das Ruhriger Landesbauers, das aus dem ehemaligen Hofkammer herorgegangen ist, feiert am Sonnabend sein 100-jähriges Bestehen.

Verleihung der goldenen Bauern-Ehrenmünze. Die Deutsche Bauern-Gesellschaft hat für andere wichtige öffentliche Dienste hat auf ihrer Hauptversammlung in Dresden dem Professor Dr. G. v. d. Steiner die goldene Bauern-Ehrenmünze verliehen. Die goldene Bauern-Ehrenmünze verliehen. Die goldene Bauern-Ehrenmünze verliehen. Die goldene Bauern-Ehrenmünze verliehen.

Aus Stadt und Umgebung.

Die Provinz Sachsen an Suhl.

Die Provinz Sachsen an Suhl. Zum vierhundertjährigen Jubiläum...

Der alte Massenfriede des Landes, der vierhundertjährigen Stadt Suhl...

Welche wertvollen Kräfte auf unserer südheligen Provinz Sachsen...

Was das harte und hohe Geschick der Provinz Sachsen...

Möchte solches Zusammenwirken und solche Treue in der Arbeit...

Zehrgang für Parver in Forschungshaus der Lutherstadt Wittenberg.

Zom 14. bis 23. Juni findet in Wittenberg ein Parverlehrgang statt...

Die 24-Stundenzeit an Briefkästen.

Die 24-Stundenzeit an Briefkästen. Die Leertagszeitiger an den Stadtbriefkästen...

Verhängnisvolle Nachfahrt.

In der Nacht zum 29. Mai gegen 1.30 Uhr verunglückte ein mit 13 Mitgliedern...

Aus dem kirchlichen Leben der Provinz Sachsen.

Unter dem Eindruck der Generalsynode. — Die Konfessionalität der Provinz Sachsen. — Frauen in den kirchlichen Körpergruppen. — Neue kirchliche Sitze. — Die Luthermaske von Halle.

Die Vertreter der Generalsynode sind juristisch gefordert. Vor den Gruppen, die sie vertreten haben...

noch leben die Gruppen, und man muß mit ihnen rechnen. Inwiefern läßt sich voraussetzen...

Berufsstimmung der Kirche. Jeder Mensch weiß, daß die Provinz Sachsen nicht gerade zu den kirchlichen Provinzen...

noch nicht 8 Proz. Katholiken und noch nicht 2,5 Proz. Dissidenten. Gegenüber der allgemeinen Stimmung...

Lehrjahr für Parver in Forschungshaus der Lutherstadt Wittenberg. Zom 14. bis 23. Juni findet in Wittenberg ein Parverlehrgang...

Die 24-Stundenzeit an Briefkästen. Die Leertagszeitiger an den Stadtbriefkästen...

Merseburger als Segelflieger in der Rhön.

Der Verein Merseburger des D.V.F. ist es gelungen, aus seiner Mitgliederzahl die Rhön zur unentgeltlichen Ausbildung...

Stageral- Gedächtnisfeier. Der erste Gedächtnisstag der heiligen deutschen Flotte in der Stageral-Schlacht...

mehr bemerkbar. Kirchliche Anstalten finden junge Mädchen nicht nur für den Haushalt...

erfolgt und ist gerade im Augenblick damit beschäftigt, die Männer härter für kirchliche Berufe zu interessieren.

Mit dieser Beteiligung der weiblichen Bevölkerung in der Provinz Sachsen an entscheidungswichtigen kirchlichen Fragen...

Aus dem veränderten kirchlichen Bewußtsein wächst neue kirchliche Sitze hervor. Die Einrichtung des Wochenendes schafft Wochen- und Gottesdienste...

silbernen und goldenen Konfirmation gewinnt immer mehr an Boden. Es bietet einen reizenden Anblick, wenn die alten Konfirmanden wieder das Gelübnis der Treue ablegen...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

Seemacht zerstört habe. Es sei darum unsere heilige Pflicht, allen Kameraden zu danken...

Ueber Jugenderinnerungen aus dänischer Zeit sprach am Sonntagabend im Evangelischen Männer- und Jugendverein Herr Suerentend...

„Papa Brangel“, hat der Knabe persönlich näher treten dürfen. Absichtlich lenkte der Redner die Gedanken auf die Ereignisse des letzten Jahres...

Die echt deutsche Gesinnung der überwiegend deutschen Bevölkerung kam bei der Pflanzersynode zum Ausdruck...

Schleswig-Holstein, meernachtlungen, deutscher Eitel hohe Wacht, wahre treu, was immer errungen...

Die weltpolitische Bedeutung Chinas. Graf von Brockhoff im Alldeutschen Verband. Die Verarmung des Alldeutschen Verbandes...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

die Luthermaske in der Marienkirche zu beschaffen. Es ist das eine diebstahlprohe Wertgegenstände...

Neues vom Tage

Die Frau Mama als Schüler.

Ein französisches Opusum unternahm, wie die *N. A.* schreiben, einen gemeinsamen Schulausflug aller Klagen zwecks Befestigung eines an der ersten Schöpfung der Welt, der schätzbare Schüler Bonnet wachte sich an seinen Ordinarius mit der Bitte, seinen älteren Bruder mitbringen zu dürfen, der eine kleine Schulanfängerin besaß. Der Bruder kam in dem ersten Moment, als die Klagen an den Schulhof und erwieb sich als ein angenehmer Wandergenosse und vorzüglicher Fußgänger. Am Fußballspiel beteiligte er sich mit Geduld, Ausdauer und Erfolg. Nach Rückkehr nach Hause ließ er sich in der Küche nieder, um eine lustige Besprechung die Materie des Tages mit Bonnet zu halten, die durch den neuen Modus, die Frauen ja so demännlicht, die Krabbenrolle unbeschäftigt habe spielen können.

Polnische Auswanderer mit deutschen Pässen.

Ein polnischer Passhörer in Berlin verhaftet. Die Berliner Kriminalpolizei verhaftete den Wladimir Dschamomski, der sich nach Kaplans nante, und leitete längere Zeit polnische Pässe gefälscht und Polen in Deutschland abzuwickeln. Die Einwanderungsbehörde für Deutsche in den Vereinigten Staaten eine zehnmal höher als die für Polen ist, waren auswanderungslustige Polen dem Präsidenten sehr dankbar, wenn die mit deutschen Pässen und Ausweispaßer, ungeachtet der sehr strengen Kontrolle passieren konnten. Man die Einwanderung dennoch Schwächen feststellen, so wurden die Leute auf Kosten des Präsidenten in Reiches zur Zeit in Spanien organisiert und fuhren sich in Deutschland an. Man glaubt in dem Verhafteten das Haupt einer weitverbreiteten Passfälscherbande erwischt zu haben.

Die Grashof-Denkmalziele für Professor Junkers.

Auf der Hauptversammlung des Vereins Deutscher Ingenieure in Mannheim-Selbalden wurde Professor Junkers ein Denkmal für seine Verdienste um das Flugzeugbau, die Grashof-Denkmalziele beschlossen. Geheimrat Exner und Kommerzienrat Hermann Köhling wurden zu Ehrenmitgliedern des V. D. I. ernannt.

Bei der Gründung der wissenschaftlichen Verhandlungen begrüßte Dr. Mendel, der Vorsitzende des Vereins Deutscher Ingenieure, die Gäste und gab die Eröffnungsrede. Staatssekretär Dr. Baum und der Oberbürgermeister von Mannheim, Dr. Kuhn, begrüßten die Verammlung und wiesen mit besonderer Würde die Bedeutung des Ingenieurwesens für das Staatliche und die künftige Verwaltungsbearbeitung hin. Am Ende des Mannheimer Chemikers Hermann Caro, des Mitglieds der früheren Reichstages, wurde ein Preis verliehen, wurde zum Gedächtnis ein Stein niedergestellt.

Ein Glückwunschtelegramm des Verkehrsministers an die Jagad.

Reichsverkehrsminister Dr. Koch sandte der Jagad-Amerika-Zeitung aus Anlaß ihres 30-jährigen Jubiläums folgendes Glückwunschtelegramm: „Als Reichsverkehrsminister spreche ich die hundertjährige Amerika-Zeitung zu ihrem 30-jährigen Jubiläum meine herzlichsten Glückwünsche aus.“

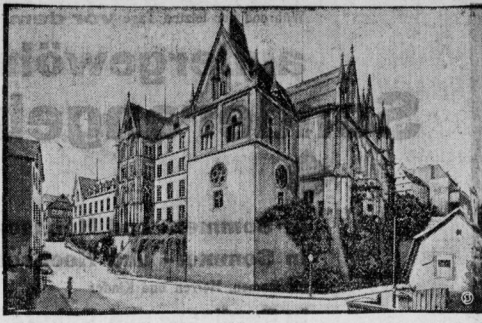
Altürkische Anekdoten.

Abstrakt von Fritz Ludenthaler. Die Anekdoten in der russischen Sprache haben bei einigen jüdischen Kaufleuten Weins in ihren wohnortnahen Wohnzimmern am Rhein und erzählen sich allenthalben. Ihr Anführer forderte den Namen Hermann auf. Hermann ist doch ein Name, den man bei jedem Namen hören muß, man ja gar nicht weiß! Sie sind doch überall in der Welt herumgekommen, in Amerika, in Wien und hier auch in Afrika. Da müssen Sie doch etwas erzählt haben. Hermann erwiderte: „In Afrika war ich. Da mußte aber in der Wüste, wo ich weilte. Die ergründlichen Einbrüche sind die vom heißen Sand und die aus der heißen Wüste, die man ans Meer zu bringen. Die Verbindung gelöst haben. Also hören Sie. Der tolle Jüde war ein Waise und Kanakelkäufer, der Verbindung nach ein Abenteuer, ich von Gefahr, tapfer und ritterlich, gerade und ehrenhaft, von vornehmer Gesinnung. Dabei ließ er einen schlagfertigen Witz und die Gabe, überaus lustige Geschichten zu erzählen, ohne eine Miene dabei zu verziehen. Er hatte nur einen Hund, das war der damalige Marineminister Abdullah Balah, ein kleiner, dicker, starrer und bequemer Mann, das gerade Gegenteil von ihm. Sie konnten sich nicht anschauen, und diese Feindschaft wurde durch die beiden ergründlichen Besessenen Waude, die viel belacht und verbreitet wurden.“

Eines Tages wurde ein englischer Weins in einem Kreuzer von seiner Besatzung in ein Reanitätsmuseum verpackt. Der Sultan Abdullah befohl dem Marineministerium, einen Kreuzer der kleinen algerischen Küstlichen Flotte der englischen Eskadere entgegen zu schicken. Da war nun der Marineminister in großer Aufregung, denn es stellte sich heraus, daß kein einziger seiner Schiffe fähigere war. Besonders der Kreuzer, ein alter Pumpenboot, auf dem Abdullah Balah seine Besatzung gefesselt hatte, war nicht imstande, einen Vergleich am Meer des Soporos zu verlassen; er hatte nämlich seine Schraube verloren. Die daraufhin angestellten Untersuchungen ergaben, daß die Schiffschrauben hatten weder Kapitän, noch Offiziere, noch Mannschaften ihren Sold bekommen, und so konnten die wertvolle Schraube des Kreuzers abgenommen und zu verkaufen, um später gelegentlich irgendeine alte eiserne an ihre Stelle zu legen.

Der englische Weins kam, und große Feindschaft wurde über ihn. Als er wieder abgehafen war, ließ eines Tages der Sultan seinen We-

400 Jahre Universität Marburg.



Am 30. Mai 1527 wurde die Stadt Marburg a. d. Lahn Sitz der ersten protestantischen Universität. Unter Bild zeigt das von Schöner neu erbaute Universitätsgebäude in gotischem Stil.

Sie bilden am heutigen Tage auf eine an Erfolg reiche Geschichte zurück, die ein leuchtendes Beispiel deutschen Unternehmungsgelotes darstellt. Die letzten Jahre der Kriege und Nachkriegszeit haben auch der Jagad ihre Wunden geschnitten. Das Jubiläumstag liegt aber die Jagad wieder trotz aller Schwierigkeiten in vollen Aufzügen begreifen. Daß dieser Auftrieb andauern und die Jagad das bleiben möge, was sie bisher war: Trägerin der deutschen Ansehens in der Welt, das ist mein aufrichtiger Wunsch.“

Ein Handbierträger um 4000 Mark bezaubert.

Auf einem Waldwege zwischen Bahnhof Altein und Kramse wurde nach einer Weile ein Handbierträger ein Biehlrad von einem Erfolg mit seinem Fahrrad zu Fall gebracht und durch einen Schlag mit einem Knüttel über den Kopf bezaubert. Dann tauchte der Biehlrad ein Geldstück mit 4000 Mark Inhalt und verschwand.

Abmät Janker in Hamburg.

Der Chef der Marineleitung, Admiral Janker, ist in Hamburg zu einem mehrtägigen Besuch eingetroffen.

Besuch des Bürgermeisters von Detroit in Bremen.

John Smith, der Bürgermeister von Detroit, der weitbekannteste Industriekönig Nordamerikas, ist Sonnabend in Bremen von dem Präsidium des Senats empfangen worden. Der Bürgermeister, der sich auf einer Erholungsreise in Deutschland befindet, reist zunächst nach Süddeutschland weiter.

Ein Fehdaunder verhaftet.

Die Untersuchungen bei der Jägerin durch die Schweizerischen Nationalbank durch den Kassierer Regler haben zum Teil bereits ihre Aufklärung erfahren. Der jetzt verhaftete Komplexer Müller hat ein Geldstück abgeteilt, auf Grund dessen von den untersuchten 300 000

Hand die Schele des Jörnes, deren Inhalt sich auf die Uniform des prächtig angeputzten Marinerpalas ergab. Was dann geschah, blieb im Finstern dunkel geblieben; nur eins wurde bekannt: Der alte Schwärzer erliefen, was zum erstenmal zum Selamit gekommen.

Ein anderes Mal geschah es, daß sich ein französischer Offizier im Gallienpalas produzierte. Er konnte die unangenehmsten Sagen vorführen; er verschickte Schwert, trug Feuer, und als er selbst einen Feind, Schatzsucher, seinen Koffer gelockt und wieder heraus zu nehmen, handelte der Sultan freudig erregt die Hände und sagte: „Das ist wirklich lobenswert.“

„Doch, Majestät!“ behauptete der neben ihm stehende Dell Jüde Balah. „Ains neben Eurer Majestät ist ein Mann, der noch viel mehr kann. Es ist keine Exzellenz, unser vornehmster Marineminister Abdullah Balah. Der verschickte ganz Kreuzer und gibt sie nicht wieder von sich!“

Der Sultan, sonst voll Vertrauen gegen jedermann, hatte nur wenige Männer in seiner Umgebung, denen er trauen konnte; zu dieser gehörte auch ein Deutscher, der Oberbürgermeister Schamp. Er befohl eine robuste und stolze Frau, die einem die vier fünfzig Jahre alten, in einem Tages hatte nämlich der Sultan seinen Oberbürgermeister ein schönes Grundstück in der Nähe von Bera gekauft. Der Marineminister Abdullah Balah, der schon seit langem mit diesem Grundstück geflüchtigt hatte, hintertrieb nun die Schenkung und brachte es tatsächlich dahin, daß er das Grundstück erhielt und Schamp ein weiter auswärts gelegenes, allerdings größeres bekam. Dem alten Oberbürgermeister war das wohl erlitten, nicht aber seiner Frau, die sehr reizbar war. Diese behauptete, daß sie für die Jurisdiktion zu rufen. Als ein anderer, der schon seit langem mit diesem Grundstück befreundet war, der Herr Baron Galard des Ministers trahnten viele Oden und Wänder, und er lag los in seiner Küche, abgemessen, welches Mißgeschick ihn noch treffen sollte.

Da irrte oben am Giebel ein Fenster. Ein gerötetes Frauenantlitz erschien, eine gelbgraue Maske darüber und — in der ausgefreteten

Kranen bereits 300 000 Franken wieder herbeigehafft werden konnten. Die Summe bestand zum Teil noch aus Banknoten, zum Teil war sie bereits in Waren und Schmiedgegenständen umgetauscht.

Ein polnischer Kompagnie in brennender Scheune.

Sieben Tote, 29 Schwerverletzte.

Wie Marburg berichtet, brach in dem Dorf Kurowo (Wojewodschaft Polen) in einem Hühnerhof, in dem eine polnische Maschinenwerkstatt übernahm, Feuer aus, das sich mit ungeheurer Geschwindigkeit ausbreitete. Sieben Soldaten verbrannten, 14 wurden mit schweren Brandwunden in das Spital eingeliefert, das man an ihrem Aufkommen zweifelt; 15 weitere erlitten schwere Verletzungen. Eine achtschne gewohlene brennende Zigarette dürfte den Brand verursacht haben.

Scheintot im offenen Grab?

In der Ortschaft Lachowice (Polen) starb kürzlich ein 19-jähriger Bauernbubbe, das längere Zeit herkrank war. Der Körper des Währens blieb vollkommen frisch, obwohl seit dem Tode drei Tage vergangen waren. Das Gesicht zeigte noch die natürliche Farbe und weist keinerlei Veränderungen auf. Die Bevölkerung glaubt nun nicht an den Tod des Währens. Die Leiche ist zwar beiseite gerufen, doch wurde das Grab nicht zugestrichelt. Das offene Grab wird Tag und Nacht abwechselnd von drei Personen bewacht, die in der Nacht frischen einzünden, um die Waise zu verschonen.

Eine Jagd auf Krokodile im Sudan.

Der Fehdler Bernatitz hat jedoch bei Brauch seine Reiseleiter heraufgehoben unter dem Titel „Lopen und Tiere im Sudan“, in denen er a. a. ein originelles Kapitel über die Krokodile im Sudan veröffentlicht hat. Das Vorhandensein von Krokodilen nicht weit von seinem Lager in Biele-Bahab hatte er ganz zufällig festgestellt. In einem ganz harmlosen Abenteuer kam er zu sich niederzulegen, um sich das euerförmige Netz der Wüste durch ein Ententzarten anzubereiten, was in Anbetracht der vorstehenden zahlreichen Wildenten nicht allzu schwer liegt. Der Schatz tragte, zwei Enten jenseit zu Tode gestiegen, aus der Luft herab und flüchteten mit laut hörbarem Schrei auf der Wasseroberfläche auf. Weitere Schatz jenseit, und noch mehr Enten hörte man auf dem Lärm aufschlagen. Das Einmalen der Tiere hatte Bernatitz verstanden, um die reiche Schatzgelegenheit auszunutzen. Wie erlaunt aber war er, als er plötzlich von den abgehenden Wildenten umgeben war. Während er nachdachte, kam ein weiteres Tier über die Wüste geflogen. Ein Schatz tragte — es schlug leicht den anderen mit lautem Knallen auf das Wasser auf. Da fängt es runderum um droben an, etwas Schwärzer erliefen einen Augenblick lang an der Oberfläche, und das erlegte Tier war verschlungen. Ein Krokodil hatte sich die günstige Gelegenheit einer Wahlzeit nicht entgehen lassen.

Am nächsten Tage ging Bernatitz ausgerüstet mit zwei Doppelbüchsen, ein Messer, ein altes Lorien und zwei hundert Meter langen Leinen an die gleiche Stelle. Drei Enten wurden als Köder an die Baken gelegt und das ganze mit lautem Aufschlag ins Wasser geworfen. Es dauerte kaum fünf Minuten, bis die Schwärzer der erste Köder, bald darauf der zweite, während die in Windungen aufgelaufene Schur schnell abließ, ganz wie bei der Beschäftigung an der Donau. Nach einiger Zeit begann Bernatitz den der Leine zu ziehen. Anfangs wollte es scheinen, als hätte sich der Jäger in dem Tümpelrand verankert, denn bei aller Kraft war das Ende der Leine nicht an die Wasseroberfläche zu bringen. Auf einmal ein Rudel aus Bernatitz ließ kopfüber ins Wasser fiel. Also doch! Es dauerte eine ganze Stunde, ehe es ihm gelang, den Kopf des Untiers an die Wasseroberfläche

Lindberghs Besuch in Brüssel.

Lindbergh wurde am Sonnabend bei seiner Ankunft in Brüssel vom Ministerpräsidenten und dem amerikanischen Botschafter empfangen. Zahlreiche Brüsseler Offiziere und Botschafter harrten auf dem Platz vor dem amerikanischen Botschafter und von dort zum Grab des unbekanntem Soldaten, und von dort zum Grab niederlegte. Am Nachmittag wurde Lindbergh vom belgischen König empfangen.

Der Beerdigung für Lindbergh.

Die Brüssel ergänzte zu dem Empfang Lindberghs durch den belgischen König selbst, überreichte der König dem Botschafter die Abschieds des Beerdigungs.

Lindbergh in London.

Kapitän Lindbergh ist Sonntag gegen Abend auf dem Flugplatz von Cranston von Brüssel kommend eingetroffen. Zu seiner Begrüßung hatte sich der amerikanische Botschafter Douglas, der englische Luftfahrtminister Sir Samuel Hoare, eine große Anzahl höherer Offiziere der englischen Luftstreitkräfte, verschiedene Mitglieder der amerikanischen Botschaft, des amerikanischen Clubs und zahllose amerikanische Vereinigungen in London eingefunden. Der Anbruch des Frühstüms, das dem Botschafter ein erstes Willkommen bieten wollte, war unangehört und die Aufschichtstragen zum Flugplatz mit langen Reihen von Autos angefüllt. Bei seiner Ankunft auf dem Cranston Flugplatz wurde Lindbergh von dem Publikum herzlich begrüßt.

In Cranston begab sich Lindbergh im Auto des amerikanischen Botschafters nach der amerikanischen Botschaft, wo er während seines Londoner Aufenthaltes Wohnung nehmen wird. Auf dem ganzen Wege wurden Lindbergh von den Menschenmengen große Ovationen dargebracht. Das Programm für seinen Londoner Aufenthalt ist für die minder anstrengend als seine vorherigen Verpflichtungen.

Ein Artifizierler gestartet.

Kapitän Wilkens mit Grafman als Pilot startete gestern von Fairbanks in Alaska zum Flug über die arktischen Gebiete mit Ziel Niemannsland.

Sturmflut in Astrachan.

Nach einer Meldung aus Moskau ist die befruchtete Bodwasserflutstapfe in Astrachan eingetreten. Das Wolga-Bodwasser wurde vermehrt durch die Meeressogen, die dem Drian hausehoben die Stadt gefährdet wurden. Die Schiffschiffe sind a 6 bis 8 Fuß, und der Petrokoll haben wurde sehr beschädigt. Astrachan ist bereits größtenteils von der Wasserwelt abgeschnitten. Die umliegenden Dörfer sind unter Wasser. Man verläßt, das Einwohnern und das Vieh auf Schiffen zu retten.

150 Bergleute verschüttet.

Die Washington meldet, wurden durch eine Explosion in einem Kohlenbergwerk bei Trinidad (Colorado) etwa 150 Bergleute lebendig begraben. Fünf Bergleute wurden als Leichen geborgen. Ueber des Schicksal der übrigen ist einwärtigen keine Gewisheit zu erlangen.

Die Hand im Volksglauben.

Wohlgeliebte Hände sind bekanntlich eine ganz besondere Zier des Menschen, die gleich nach der Schönheit des Gesichts rangiert und bei einem nicht schön Menschen nicht fehlen darf. Aber nicht nur Schönheit haben die Hand mit diesem Ziel unseres Körpers befaßt, sondern auch Philosophie. Philosophen sind die Hand als ein Symbol aus der Hand die Seele des Menschen zu ergründen, und gelangen hierbei zu ähnlichen Schlußfolgerungen, wie sie dem Volke in der Hauptgeschehen sind. Nur luden sie eine feine und gewöhnlicher Auffassung, die aber nicht leiten aus wieder unerschöpfbar war. Die hier angeführten Deutungen betonen lediglich auf volkstümlichen Annahmen.

Eine breite, kurze Hand deutet auf praktische, eine weiche, feine Hand auf ideale Eigenschaften. Rechte Hände erliefen unangenehm, ebenso schwebeliche oder solche, die beim handreichen die Hand des Größeren kaum berühren. Weissen Hand durch die andere nur zu durchschütteln, hat einen schwachen Charakter, wer hingegen herabwärts greift, wie man sagt, „Bett“, der ist gar noch schüchtern, soll kurzfristig sein. Viel wird von einer „Losenhand“ oder „Geldhand“ gesprochen, und manchmal mag es wohl anmuten, als ob es eine solche fosse, wenn die Hand seines Gegenübers weis und glatt ist, als sei sie aus Wachs.

Frühere Vorkämpfer malten die Hände der Aristokraten gewöhnlich viel zu lang, schmal und wüchsig, sie wollten damit beim Schach den Eindruck herorzurufen, die gemalte Person lie durch einen besonderen Seelenadel und eine vornehme Lebensauffassung ausgezeichnet. Schmale, sehr angeschwammte Fingerringel lassen auf ein hartes Gemüt, gebogene Nagel auf hartes Wesen schließen. Sind in den Fingerringel welche Fingerringel zu sehen, so gilt dies im Volksglauben als ein sehr günstiges Zeichen, das Betreffende wird sehr wohlhabend und glücklich sein. Weissen Hand feucht ist, der ist nervös, der ist unternehmend sein Geben gewohnheitsmäßig. Die Hand, die feucht, nervös, oder fast salzige Feuchtigkeit. Auch die Hand der Wetterfahne der rechten Hand, die bekommt man Geld; das Gegenstück tritt ein, wenn das Jüden in der anderen Hand austritt!

Wiesenverpachtungen!

(Dies. Grasnutzungsverkäufe.)
 Dienstag, d. 31. Mai d. J., nachm. 3 Uhr
 im Gasthause zu Colleben Verkauf der diesj.
 Grasnutzung von ca. 80 Morgen Wiese des
 Ritterguts Colleben und
 Mittwoch, d. 1. Juni d. J., nachm. 4 Uhr
 im Gasthause zu Colleben Verkauf der diesj.
 Grasnutzung von ca. 75 Morgen Wiese der
 Straße, Hare, Schule u. des Herrn Blüthner,
 Colleben.
 W. Franke, Merseburg.

Kirchhewerpachtung.

Der diesjährige Kirchnhang von Bennsdorf bei
 Bennsdorf soll Freitag, den 3. Juni 1927,
 nachmittags 3 Uhr meistbietend im Gasthof
 Berger gegen sofortige Zahlung verpachtet werden.
 Bedingungen im Termin. Die Gemeinde Bennsdorf.

Obstverkauf.

Der Reichs- u. Seerensobsthanhang, sowie der
 Anhang von ca. 14 1/2 Pfund u. 50 Maas
 Kastelkirschen des Ritterguts Copau kommt
 am Freitag, den 3. Juni, nachmittags 3 Uhr
 im Gasthof zum Raben in Schkopau unter
 den im Termin bekanntgegebenen Bedingungen
 gegen sofortige Barzahlung zum Verkauf.

Rittergut Copau

Kreis Merseburg. Fernsprecher 47.

Zwangsvorsteigerung.

Dienstag, den 31. Mai d. J., mittags 12 Uhr
 werde ich in der Tischlerwerkstatt von Schenk,
 Neu-Röfßen, Spargauer Straße
1 kombinierte Abriecht- und Plattenmaschine
 öffentlich meistbietend gegen Barzahlung versteigern.
 Pichner, Obergerichtsnotar in Merseburg.

Jede Dame

die zur Korpusienz neigt, trage
 den neuesten E.-C. Leib-
 und Hüftkorrektor. So
 fast schmerzlos, ist er bequem
 und verschönert die Figur.

Anfertigung nach Maß.

Korsetthaus Emmy Cappé
 Am Damme.

Achtung!

Achtung!

Elektro-mechan. Schuhreparatur

Hallenja, Delgrube 13

fertigt innerhalb 24 Stunden Befehlung an. Auf Wunsch
 kann gemortet werden. Garantiert Verarbeitung von neuem
 gutem Kautschuk. Infolge rationeller Arbeitsweise

Zur Einführung: Eisenleder

doppelt so haltbar wie jedes andere Leder.
 Kurzschnäbel werden sauber nach dem Nagel-Verfahren
 wie neu wieder hergestellt. Feinste Schuhe in jeder
 Farbe aufsehtig.

Hallenja, Delgrube 13

1/2 Minute vom Markt

Zur Generalversammlung

werden die Separationsinteressenten, Vater- u. Haus-
 pächter für **Dienstag, den 31. Mai 1927**
 in den Gasthof „Alte Post“ abends 8 Uhr geladen.
 Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenericht,
 Gehaltsbuch, Diverses.

Merseburg, den 30. Mai 1927.

Der Feldhammter-Vorkommende

Schmidert.

Aus anderen Zeitungen.

Wege sperung.

Nach Anordnung des Herrn Landeshauptmanns
 der Provinz Sachsen soll die hinter der Bundesstraße,
 an der Südseite befindliche kleine Eingangsspur
 für die Folge geschlossen bleiben. Die Anwohner
 der Parkstraße werden für den Verkehr von und zur
 Stadt auf den hinter dem Kurpalz befindlichen
 doppelstrigen Eingang verwiesen. Der zu der epi-
 genannten kleinen Eingangsspur führende Weg
 wird daher bis auf weiteres für den öffentlichen
 Verkehr gesperrt.

Ab 2. August, den 25. Mai 1927.

Die Polizeiverwaltung.

P. 976/27

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 9 der Anordnung über die
 Regelung der Arbeitszeit der Angestellten vom
 18. März 1919 darf im Stadtbetrieb Quersfurt an
 den letzten 8 Wochentagen vor Pfingsten die Ver-
 kaufszeit in offenen Verkaufsstellen bis 9 Uhr abends
 ausdehnt werden.

Quersfurt, den 27. Mai 1927.

Die Polizeiverwaltung

Todesfälle:

Fräulein Martha Fichtner, 68 J.,
 Friederike Ventch, 77 J., Merseburg.
 Frau Martha Potemkin, 67 J.,
 Frau P. Trautmann, 67 J.,
 Frau Liberté Lauche, 67 J.,
 Robert Müller, 67 J.,
 Eduard Vogel, 60 J., Merseburg.

Familiennachrichten.

Verlobungen: Käthe Stollberg m. Max
 Walter, Witten — Gläse Wittels mit Walter
 Zauche, Rauen u. Dobrling. — Frieda Daase
 mit Frh. Rödel, Weiskopf. — Danna Wabi
 mit Hermann Koch, Sehdubitz.
 Vermählungen: Alfred Schiffmann und
 Frau Frieda geborne Luadorf, Garsdorf und
 Weina. — Paul Junge und Frau Gertr. geb.
 Fischer, Untertreßfeld.
 Geburten: Hans Joachim Albersing u.
 Frau Hildegard geb. Wäcker, 1 Sohn.

Während der letzten Tage vor dem Feste

**außergewöhnlich billige
Sonderangebote**

in Sommer- und Hochsommerstoffen
 in Sommer- und Hochsommerbekleidung
 für Damen, Herren und Kinder
 in Gardinen- und Dekorationsstoffen, Teppichen,
 Decken usw.

Otto Dobkowitz
 Merseburg-Saale.

Wer inseriert, verkauft!

FINGST-ANGEBOT
 FÜR DIE DAME:
 Prinzendücke mit Stickerei 5.25, 3.75
 Taghemden mit Trägern . 1.75, 1.30
 Untertailen 2.50, 1.75
 Damenstrümpfe, Mako . 1.25, -.90
 Seidenflor 1.75, 1.50

Bemberg - Seide
 Damenstrümpfe
 . . . 3.50, 4.50

Strumpfbänder
 Schläpfer
 Bästenhalter Form
 „Gazelle“
 Taschentücher

Verlangen Sie
 bitte kostenlos
 unser monatlich
 erscheinendes Heft
 „Das Wäsche-
 Magazin“

Weddy-Pönicke & Steckner A.G.
 Fernruf 1006 Merseburg Burgstraße 5

Besichtigen Sie bitte
 unsere ständige **Betten - Ausstellung!**

Lichtspiel-Palast „Sonne“

Ab Dienstag, den 31. Mai

Gräfin Plättmammell!

Eine lustige Geschichte aus Plättstuden und Grafenämtern.
 Der Film des goldigen Humors, in dem sich **Ossi Oswald**
 schelmisch, mit verliebten Cudern, spritzelnd, zu ihrem großen
 Freundeskreis auch sicher **Merseburgs Herz** erobert wird.

Hierzu:
Die Hochzeit von Florenz!
 Nach dem Roman Komola von George Elliot.
 In der Hauptrolle: **Lilian Gish**
 Wer diese große Künstlerin einmal gesehen hat, kann sich ihrer Reize
 nicht mehr erwehren. Anfang 6 1/2, und 8 Uhr.

Union-Theater
 von Dienstag bis Donnerstag geschlossen.

Richtige Nachrichten.
 Dom. Gestalt: Cris,
 Tochter des Buchdruckers
 W. Albrecht.
 Stadt. Gestalt: Elisabeth,
 Tochter d. Arbeiters
 Bauer; Marianna, Tochter
 d. Lederarbeit. Wälfchen.
 — Verlobt: Der Polizeiver-
 waltungsverst. W. Albrecht.
 Wittenburg. Gestalt:
 Der Zimmermann Herr
 J. J. m. Frau Ellen geb.
 Jansona. — Verlobt: Die
 Witwe Martha Steinert
 geborene Wittels; die
 Witwe Friederike Buch
 geborene Jiege.

Restaurant Hohenzollern
 Morgen Dienstag
Schlafstelen
 Nachm. alle Sort. h. Würst
 auch außer dem Hause.

Strauringe
 ohne Verfüge
 W. R. P.
 Modernste Form
 in Gold
 poliert, matt u. eloxiert
 900 750 585 333
 gestempelt
 in allen Weiten von
 10 Mark
 das Paar an
 am Lager

Bermann Schladitz
 Merseburg
 Kleine Ritterstr.
 11

Einj.-Abitur
 Sittart Volk. Altmann, Jahr

Kammer-Lichtspiele

Harry Piel
Achtung Harry
Augen auf!
 oder: Sechs Wochen unter den Apachen
bis einschließlich Mittwoch
verlängert!

Harry Piel zeigt sich in allen Gattungen
 geschick, klettert Felsab, befreit sich aus
 verlaufenden Kellerlöchern, kämpft siegreich
 mit Apachen, überlistet Mädchenhändler,
 welche ihr verdorrenes Spiel trieben,
 der Polizei, alles in allem, ein Film, den
 man gesehen haben muß.

Ein echter Harry Piel!

Dazu ein tolles Lustspiel
Tipp als Eisenbahner
 sowie die neueste Opal-Wochenchau
 und die
 Kundgebungen der Märztage in Leuna

Muswä. Theater.
 Neues Theater in Leipzig.
 Dienstag, 20 Uhr:
 „Holofernes.“
 „Der Patriot.“
 Operettenhaus in Leipzig.
 Dienstag, 20 Uhr:
 „Widrenne.“
 Operettenhaus in Leipzig.
 Dienstag, 20 Uhr:
 „Salon Koönig.“
 Stadttheater in Halle.
 Dienstag:
 „Abdell.“
 Kurbade in Halle.
 „Die Welt steht Kopf.“
Diebstähle in Halle:
 Ute, Leipziger Straße.
 Ein neuer Tom Wig-
 feld.

Formulare

Zugebundenen
 Mietverträge
 des u. über die
 Umzüge u. Ein-
 wohner-Vorarbeiten
 und anderen
 Angelegenheiten
 der Wohnungswirtschaft
 sowie die
 Abrechnung der
 Mietzahlungen
 enthält die
 Formulare

Leipziger Druck- u.
 Verlagsanstalt o. m. b. H.
 Adressstraße 11 Leipzig 11/12